

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT 2022

für

Firmenwortlaut: Hotel Heffterhof Salzburg

Anschrift: Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg

UID-Nummer: ATU33976702

Tel.: +43 662 64 19 96-0

Home: <http://www.heffterhof.at>

Mail: office@heffterhof.at

Ansprechpartner: Bettina Dell'Anno

AWK - Standort Maria-Cebotari-Straße 1-7, 5020 Salzburg

Konzeptersteller: Büro für Umweltfragen

Konzeptstellungsdatum: 07.06.2022

Erstellungszweck: Einreichung Umweltzeichen Tourismus

Firmenmäßige Zeichnung: _____

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Daten

- 1.1 Angaben über Branche und Zweck der Betriebsanlage
- 1.2 Kurze verbale Vorstellung und Beschreibung des Betriebes
- 1.3 Auflistung der Anlagenbereiche und Nebeneinrichtungen

2. Umweltrelevante Bereiche

- 2.1 Beschreibung der Abfalllogistik:
- 2.2 Aufzeichnung der Abfälle nach den gesetzlichen Anforderungen
 - Nicht gefährliche Abfälle
 - Gefährliche Abfälle
- 2.3 Abfallsammler- bzw. Abfallbehandlerliste

3. Beschreibung der Einhaltung der abfallrelevanten Rechtsvorschriften

4. Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfallverminderung

- 4.1 Bisherige Maßnahmen des Betriebes
- 4.2 Geplante Maßnahmen des Betriebes

1. Allgemeine Daten

1.1 Angaben über Branche und Zweck der Betriebsanlage

Firmenwortlaut: Hotel Heffterhof Salzburg

Firmenbuchnummer: keine

Geschäftsführung: Cornelia Kogler

Abfallbeauftragte(r) intern: David Koller

Umweltzeichen-Verantwortliche(r): Bettina Dell'Anno, Muradif Music

Branche: Hotel & Gastgewerbe

Produktionsgegenstand / Dienstleistung: Beherbergung und Verpflegung

Anzahl Mitarbeiter: 31

Anzahl Zimmer: 56

Anzahl Zimmerbetten: 108

Anzahl Appartements: 0

Anzahl Appartementbetten: 0

Verbreichungsplätze innen: 150

Verbreichungsplätze außen: 50

Nächtigungen pro Jahr: 19.303,00

Abfallkosten pro Jahr: 6.551,71 €

1.2 Kurze verbale Vorstellung und Beschreibung des Betriebes

Das Hotel Heffterhof liegt in zentrumsnaher, ruhiger Grünlage und bietet sowohl für den Tagungsgast als auch für den Individualgast sämtliche Annehmlichkeiten eines vier Sterne Hotels - der ideale Ort für erfolgreiches Tagen und entspanntes Wohnen. Im komplett umgebauten und neu gestalteten Tagungshotel erwarten Sie:

13 Seminarräume für bis zu 250 Personen, alle mit Tageslicht

Rund 1.200 qm großer Veranstaltungsbereich

W-Lan im gesamten Hotelbereich kostenfrei

Moderne Seminartechnik mit Klimaanlage

56 komfortable Zimmer, davon 14 neu errichtete Vollholzzimmer, viele Zimmer mit überdachtem Balkon

Restaurants für bis zu 200 Personen, Gemütlich-rustikale Stube mit Kachelofen für 35 Gäste

Helle Birkenallee für großzügige Stehbuffets oder als Ausstellungsfläche

2 sonnige Terrassen

Haltestelle der Stadtbuslinie Nr. 6 vor dem Hotel mit direkter Verbindung zum Hauptbahnhof

Bio-zertifizierte Küche mit regionalen Produkten aus der heimischen Landwirtschaft

1.3 Auflistung der Anlagenbereiche und Nebeneinrichtungen

Nr.	Anlagenbereich	Tätigkeitsbeschreibung	Welche Abfälle fallen an?
1.	Technikräume	Versorgung mit Wärme, Kälte, Lüftung, Trinkwasser	Restabfall, Batterien, Bildschirmgeräte, Metalle, Holz, Leuchtmittel, Batterien
2.	Büro und Rezeption	Empfang Gäste, Administration,	Papier und Karton, Restabfall, Tonerkartuschen, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff
3.	Gästezimmer	Aufenthalt und Übernachtung der Gäste	Restabfall, Papier, Bioabfälle, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, Metallverpackung, Glasverpackung
4.	Läger (Trockenlager, Kühllager, Getränke)	Lagerung von Speisen und Getränken	Restabfall, Bioabfall, Papier und Kartonagen, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, Metallverpackung, Glasverpackung
5.	Küche	Vorbereitung, Zubereitung und Ausgabe von Speisen, Rücknahme Leergeschirr	Restabfall, Küchenabfall, Kartonagen, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, Metallverpackung, Glasverpackung, Speisefette und -öle
6.	Restaurant	Verabreichung von Speisen und Getränken	Restabfall, Bioabfall
7.	Wäscherei	Waschen, trocknen und bügeln	Restabfall, Kartonagen, Kunst- und Verbundverpackung
8.	Seminarräume	Abhaltung von Schulungen und Seminaren	Restabfall, Papier, Kunst- und Verbundstoff
9.	Außenbereich, Parkplätze, Sitzgarten	Pflege der Grünflächen, Abstellen von Fahrzeugen	Kehricht, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt

2. Umweltrelevante Bereiche

2.1 Beschreibung der Abfalllogistik

Hotelzimmer

In den Zimmern selbst gibt es Behälter für alle Wertstoffe, das sind wiederverwertbare Sachen wie Papier (Zeitungen), PET-Flaschen, Glas-Flaschen oder Dosen. Diese Materialien werden anschließend vom hauseigenen Personal sortiert.

In den Sanitärräumen und Toiletten befinden sich Restabfallbehälter für gebrauchte Hygieneartikel und sonstigen Restabfall (z.B. gebrauchte Taschentücher, verschmutzte Verpackungen, Essensreste).

Eine entsprechende Gästeinformation wird angeboten.

Das Reinigungspersonal trennt die Abfälle (Verpackungen, Papier) aus den Zimmern, der Abfall aus den Badezimmern und WC wird nicht mehr sortiert (Sicherheit und Hygiene).

In den öffentlichen WC Anlagen fallen hauptsächlich gebrauchte Papierhandtücher an, diese zum Bioabfall gegeben werden.

Küche und Restaurant

In der Küche sind für die getrennte Erfassung von Restabfall, Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff und Papier geeignete Behälter vorhanden. Speisereste kommen in 240 l Tonnen, die Fette und Öle in Spannringfässer. Der Fettabscheider wird mehrmals Mal pro Jahr entleert. Weißglas und Buntglas werden getrennt gesammelt. Für Kartonagen und Papier stehen zwei Container mit 1.100 l Fassungsvermögen zur Verfügung.

Obst- und Gemüse werden vorwiegend in Mehrwegboxen geliefert, anfallende Holzsteigen nimmt der Lieferant zurück.

Im Bereich Frühstücksraum und Restaurant sind keine größeren Abfallmengen gegeben, diese kommen retour in die Küche und werden dort getrennt wird (Bioabfall, Besteck, Sonstiges).

Rezeption und im Büro

In der Rezeption und im Büro werden Restabfall und Papier getrennt gesammelt.

Außenbereich, Parkplätze

Die großzügigen Außenanlagen werden sehr naturnah bewirtschaftet. Sämtliche Grünabfälle wie Gras- und Strauchschnitt werden einer Kompostierung zugeführt. Bei den Parkflächen fallen geringe Mengen an weg geworfenem Restabfall an.

Gefährliche Abfälle

Abfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen fallen in Form von Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und Trockenbatterien gemischt an.

Elektroaltgeräte und Batterien können grundsätzlich an die erlaubnisfreien Rücknehmer (Fachhandel) zurückgegeben werden. Dasselbe gilt für die anfallenden Leuchtstofflampen und Energiesparlampen. Die Gäste können gebrauchte Batterien an der Rezeption abgeben. Es können haushaltsübliche Mengen an Problemstoffen im Recyclinghof abgegeben werden.

2.2 Aufzeichnung der Abfälle nach den gesetzlichen Anforderungen

Nicht gefährliche Abfälle:

Abfallbezeichnung nach ÖNORM S 2100	Anfallort	Abfall-Schlüsselnummer	Menge pro Jahr	Abfallbehälter	Anzahl	Entsorgung	Abfuhrintervall
hausabfallähnlicher Gewerbeabfall	1 - 9	91101	114.400	1.100 Liter	2	Stadt Salzburg	52x p.a.
Biotonne / Speisereste	4,5	91202	24.960	240 Liter	2	Stadt Salzburg	52x p.a.
Fettabscheiderinhalte	5	92403	4.000	Fettabscheider	1	RWS	nach Anfall
Verpackungen aus Kunst- u. Verbundstoff	3,4,5,7	91207	44.680	1.100 Liter	1	Höllner	wenn notwendig
Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton	4,5	91201	28.600	1.100 Liter	1	Papyrus	wenn notwendig
Glas	3,4,5	31468	6.962	240 Liter	2	Höllner	wenn notwendig
Altholz		17201	10.000	10m ³ Container	1	Höllner	wenn notwendig
Elektroaltgeräte nicht gefährlich	2,3,5	35221 35231	nach Anfall	lose		Recyclinghof	nach Anfall

Gefährliche Abfälle:

Abfallbezeichnung nach ÖNORM S 2100	Anfallort	Abfall-Schlüsselnummer	Menge pro Jahr	Abfallbehälter (Art und Größe)	Anzahl	Entsorgung	Abfuhrintervall
Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen	1 - 10	35339	nach Anf	lose	nach Anf	Handel oder Recyclinghof	nach Anf
Batterien unsortiert, Akkus	2 - 7	35338 35323	nach Anf	Box	nach Anf	Handel oder Recyclinghof	nach Anf
Kühl- und Gefriergeräte	3, 4, 6	35205	nach Anf	lose	nach Anf	Handel oder Recyclinghof	nach Anf

2.3 Abfallsammler- bzw. Abfallbehandlerliste

Firma	Anschrift	Abfallarten
Magistrat Stadt Salzburg	Siezenheimer Straße 20, 5020 Salzburg	Restabfall, Bioabfall, Batterien, weitere gefährliche Abfälle im Recyclinghof
Höller Entsorgung	Urreiting 85, 5600 St. Johann im Pongau	Kunst- und Verbundstoffe, Glas, Altholz
Papyrus Altpapierservice HandelsgmbH	Karolingerstraße 5, 5020 Salzburg	Papier, Karton
RWS Innovative-Sanierungssysteme GmbH	Kalkofenweg 9, 5400 Hallein	Fettabscheiderinhalte

3 Beschreibung der Einhaltung der abfallrelevanten Rechtsvorschriften

Nummer	Rechtsvorschrift / Bescheid	Abfallrelevante Verpflichtungen	Wie wird die ermittelte Verpflichtung erfüllt?
1	§ 10 AWG2002, BGBl 102/2002 § 376 Abs. 3 GewO, BGBl 111/2002	Erstellung / Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes - Betriebe mit über 20 Beschäftigten müssen bis 31.12.2003 das AWK erstellen, Fortschreibung bei jeder genehmigungspflichtigen Anlagenänderung, spätestens jedoch alle 7 Jahre	Das gegenständliche AWK wurde im Rahmen der Einreichung für das Österreichische Umweltzeichen erstellt und wird bei Bedarf bzw. nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen fortgeschrieben.
2	§ 11 AWG 2002, BGBl 102/2002	Bestellung eines fachlich qualifizierten Abfallbeauftragten / Stellvertreters	Die Bestellung eines Abfallbeauftragten ist nicht erforderlich.
3	BGBl II Nr. 102/2017 Abfallbehandlungs- pflichtenverordnung	Erfüllung der allgemeinen Behandlungspflichten für die Sammlung, Beförderung, Lagerung und Behandlung von Abfällen	Abfälle werden gemäß den Bestimmungen des AWG und den Verordnungen getrennt gesammelt und zur Abholung durch befugte Unternehmen bereitgestellt.
4	§ 16 AWG 2002, BGBl 102/2002	Erfüllung der besonderen Behandlungspflichten für Abfallbesitzer	Trifft für den Betrieb nicht zu.
5	§ 17 (1) AWG 2002 BGBl 102/2002, AbfallnachweisVO, BGBl 65/1991, FestsetzungsVO, BGBl 227/1997	Aufzeichnungspflichten für nicht-gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle und Altöle nach Abfallart, Herkunft, Menge und Verbleib	Nicht gefährliche Abfälle: siehe Aufzeichnungen im gegenständlichen Abfallwirtschaftskonzept Gefährliche Abfälle: Rechnung / Lieferscheine von erlaubnisfreien Rücknehmern, haushaltsähnliche Mengen werden im Recyclinghof abgegeben.
6	§ 18 (1) AWG 2002, BGBl 102/2002, AbfallnachweisVO, BGBl 65/1991	Begleitscheinpflicht für gefährliche Abfälle und Altöle	Erlaubnisfreie Rücknehmer stellen keine Begleitscheine aus, Leuchtstofflampen, Batterien etc. werden den Lieferanten zurückgegeben oder können als Problemstoffe im Recyclinghof abgegeben werden.

Nummer	Rechtsvorschrift / Bescheid	Abfallrelevante Verpflichtungen	Wie wird die ermittelte Verpflichtung erfüllt?
7	§ 20 AWG 2002, BGBl. 102/2002	Meldepflichten der Abfallersterzeuger für gefährlicher Abfälle und Altöle (mindestens 200 Liter Jahresmenge) an den Landeshauptmann. Weitere Meldungen bei Änderung von Firmendaten / Einstellung der Tätigkeit	Derzeit keine (GLN) Abfallerzeugernummer erforderlich.
8	Verpackungsverordnung BGBl. Nr. 648 / 1996	Erfüllung der Verpackungsverordnung als Inverkehrsetzer (Rücknahme bzw. Lizenzpartner der ARA AG)	Es werden keine Verpackungen in Verkehr gesetzt.
9	Verpackungsverordnung BGBl. Nr. 648 / 1996	Erfüllung der Verpackungsverordnung als betrieblicher Letztverbraucher: „Im Betrieb anfallende Verpackungen sind getrennt zu sammeln und in die vorgesehenen Sammelsysteme einzubringen“	Die anfallenden Verpackungen werden, wie beschrieben, getrennt gesammelt und über einen befugten Sammler in das vorgesehene Sammelsystem eingebracht.
10	Verordnung über die getrennte Sammlung von biogenen Abfällen BGBl. Nr. 68/1992 idgF	Getrennte Sammlung von biogenen Abfällen	Biogene Abfälle werden über die Biotonne bzw. über die Speiserestesammlung einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt, Grün- und Gartenabfälle werden einer landwirtschaftlichen Kompostierung
11	Batterienverordnung BGBl. II 159/2008	Entsorgung von Batterien mit Begleitschein (gefährlicher Abfall - unentgeltlich)	Batterien werden dem Lieferanten zurückgegeben oder zum Recyclinghof gebracht.
12	Elektroaltgeräte Verordnung BGBl. II/121/2005	Erfüllung der Bestimmungen der Elektroaltgeräte-Verordnung	Elektroaltgeräte werden im Bedarfstalle an den Händler zurückgegeben, ebenso Leuchtstofflampen und können zusätzlich am Recyclinghof abgegeben werden.
13	Abfallrelevante Genehmigungsbescheide	Ermitteln Sie die abfallrelevanten Genehmigungsbescheide Ihres Betriebes und beschreiben Sie die daraus resultierenden Verpflichtungen	Es sind keine Abfallbehandlungsanlagen im Betrieb vorhanden.

4 Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfallverminderung

4.1 Bisherige Maßnahmen des Betriebes

Beschreibung der Maßnahme	Auswirkung der Maßnahme	Verantwortlich
Einkauf von Lebensmitteln in Mehrwegsystemen (Getränke, Obst, Gemüse und Gebäck)	Vermeidung von Verpackungsabfällen	Geschäftsführung
Nach Möglichkeit Einkauf von Artikeln in Großgebinden, als Konzentrate (Reinigung) oder mit geringer Verpackung, teilweise Rückgabemöglichkeit von Kanistern an Lieferanten	Vermeidung von Verpackungsabfällen, Verringerung anfallende Großgebinde (Rückgabe)	Geschäftsführung
Kein Angebot von Einwegverpackungen im Bereich der Speisen (Frühstücksbuffet)	Vermeidung von Verpackungsabfällen	Geschäftsführung

4.2 Geplante Maßnahmen des Betriebes

Beschreibung der Maßnahme	Auswirkung der Maßnahme	Verantwortlich
Mitarbeiterinformation bei Beginn des Betriebes und laufende Schulungen von bestehenden und neuen Dienstnehmer/innen	genauere Trennung, Verringerung Restabfall	Geschäftsführung
Gästeinformation und Anregung zur Mithilfe in der Umsetzung der Umweltzeichen-Aktivitäten	Verringerung Abfallmenge und bessere Trenngenaugkeit	Geschäftsführung